

Andacht mit Stockbrot am Lagerfeuer

„Aktion 2020“ der Kath. Jugendstelle in Oberglaim

Oberglaim. Am 20. jeden Monats läuft die „Aktion 2020“. Dazu eingeladen sind junge Erwachsene von ca. 18-35 Jahren. Dieses Mal fand die Veranstaltung in Oberglaim beim Pfarrstadl statt. Angeboten wurde das Treffen von der Fachstelle für junge Erwachsene



und der katholischen Jugendstelle Landshut. Schon im Vorfeld hatten Nicole Freytag und Christina Zwick bei Pastoralreferentin Kristiane Köppl nachgefragt, ob es in der Pfarreiengemeinschaft Ergolding-Oberglaim möglich wäre, dieses durchzuführen. Die Hauptamtliche war sofort begeistert und Pfarrer Josef Vilsmeier empfahl den Pfarrstadl Oberglaim dafür. Dieser wurde reserviert und so konnten die Planungen anlaufen. Das professionell erstellte Plakat wurde alsbald über Social

Media verteilt, ausgedruckt, aufgehängt. Allein der kleine Hinweis zum Anmeldeschluss wurde desöfteren überlesen, sodass die Hauptamtlichen zwischenzeitlich das Angebot absagen wollten aufgrund fehlender Zusagen. Als am geplanten Veranstaltungstag dann aber doch noch bekannt wurde, dass Mitglieder der KLJB vorhaben zu kommen, wurde kurzfristig alles zusammengesucht und eingepackt. Die Pastoralreferentinnen Christina Zwick und Kristiane Köppl sowie Nicole Freytag trafen sich vor Beginn am Pfarrstadl, suchten den passenden Ort für die Feuerstelle aus, richteten alles her und entzündeten die Holzscheite bevor die jungen Erwachsenen eintrafen. Gut gelaunt stellten sich die beiden auswärtigen Hauptamtlichen vor, dann leitete Christina Zwick eine kurze geistliche Andacht zum Thema „Feuer“. Stille Betrachtung dessen, Ideen dazu, Verbrennen von Zetteln mit Sorgen und Dingen im Leben, die die Teilnehmer „loshaben“ wollten, sowie die Bibelstelle vom Pfingstereignis aus der Apostelgeschichte wurden aufgegriffen. Christina Zwick deutete letztere auf die Situation der jungen Erwachsenen, bevor sie mit der Bitte um Gottes Segen endete. Im Anschluss daran wurde gemeinsam Stockbrot über die Feuerschale gehalten, geredet und dabei viel gelacht. Selbst der Kater von Pfarrer Josef Vilsmeier kam herbeigeschlichen und gesellte sich einige Zeit zur Gesellschaft hinzu. Besonders zu einem der jungen Erwachsenen suchte der schwarze Vierbeiner Kontakt, setzte sich auf seinen Schoß und ließ sich selbst beim Essen nicht aus der Ruhe bringen. Spät am Abend kam dann der Ortspfarrer selbst hinzu, als er nach dem Tier schauen wollte. So setzte auch er sich noch etwas zu der geselligen Runde und bereicherte mit seinen Gesprächen. Als sich schließlich die jungen Christen der KLJB verabschiedet hatten und selbst der letzte Stockbrotteig fertig zubereitet war, packten die Hauptamtlichen gemeinsam an, verräumten alles an Ort und Stelle und löschten das Feuer, das ein junger Erwachsener immerzu fachmännisch und eigenhändig am Brennen gehalten hatte. Nach einem besinnlich-lustigen Abend machten sich auch die vier Verbliebenen auf den Heimweg - glücklich über den gelungenen Tagesausklang.

